

Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Sitzungswoche in Berlin. Im Umweltausschuss befassten wir uns mit Themen aus der Wohnungswirtschaft, der Energiewende, dem Klimaschutz, schnelleres Internet für alle, Bundes-Immissionsschutzgesetzes sowie der Baunutzungsverordnung.



Neben meiner Ausschussarbeit stand auch die friedliche Revolution in der DDR vor nun mehr als 25 Jahre im Fokus.

Ich bekam aber auch Besuch aus meinem Wahlkreis. Zum einen begrüßte ich eine Jugendgruppe mit Auszubildenden, Berufsschülern sowie unserem politischen und gewerkschaftlichen Nachwuchs. Zum anderen freute ich mich auf Gespräche mit der Gruppe der Gewerkschaftler aus dem Münsterland.

Eine Woche mit vielen unterschiedlichen Themen, doch diese Vielfalt macht meine Arbeit auch aus.

Vor 25 Jahren - Friedliche Revolution in der DDR

Am 9. Oktober 1989 demonstrierten über 70.000 Bürgerinnen und Bürger der DDR in Leipzig gegen das SED-Regime. Daraus entstand eine unaufhaltsame Bewegung des friedlichen Protests, die die Berliner Mauer zu Fall brachte und die deutsche Wiedervereinigung ermöglichte. Zu Recht würdigt der Jahresbericht zum Stand der deutschen Einheit, den wir in dieser Woche beraten, den Mut der Menschen in der ehemaligen DDR in ihrem Kampf um Freiheit, Demokratie und politische Selbstbestimmung.



Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II

Im Herbst 1989 gründete sich die Sozialdemokratische Partei in der DDR, die ganz bewusst an die Grundwerte und die traditionsreiche Geschichte der Sozialdemokratie anknüpfte. Die Wiedergeburt der gesamtdeutschen Sozialdemokratie wäre undenkbar gewesen ohne die Begeisterung und die Solidarität der Genossinnen und Genossen in Ost und West. Heute stellt die SPD in Ostdeutschland drei von sechs Ministerpräsidenten und ist in den Städten und Gemeinden fest als wichtige politische Kraft verankert.

Situation der Flüchtlinge in Deutschland

In dieser Woche standen auch die Flüchtlingsunterbringungen in Deutschland auf der Tagesordnung.

Die Not in Kriegsgebieten muss in erster Linie vor Ort gelindert werden. Die Bundesregierung hat deshalb allein für den Irak humanitäre Soforthilfen von 50 Mio. € zur Verfügung gestellt. Hilfe benötigen aber auch die Nachbarstaaten, in die mittlerweile Millionen Menschen aus Syrien und dem Nordirak flüchten. Immer mehr Flüchtlinge suchen aber auch in unserem Land Zuflucht vor Krieg, Bürgerkrieg und Gewalt. Sie verdienen eine menschenwürdige Aufnahme und Behandlung. Auch wenn die furchtbaren Übergriffe in

einzelnen Flüchtlingsheimen durch externes Sicherheitspersonal Einzelfälle sein mögen – sie dürfen sich nicht wiederholen.



Wir haben bereits gezielte finanzielle Hilfen für die Kommunen auf den Weg gebracht, etwa einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und besondere Maßnahmen im Programm „Soziale Stadt“. Darüber hinaus unterstützen wir den Bundesratsbeschluss der Länder, den Neubau von Flüchtlingsunterkünften auch in siedlungsnahen, unbebauten Grundstücken und in Gewerbegebieten zu erleichtern.

In vielen Städten ist dies die einzige Möglichkeit, Flüchtlingen im Winter schnell ein beheiztes und festes Dach über dem Kopf zu verschaffen. Neben der Unterkunft müssen eine Fülle weiterer praktischer Probleme gelöst werden.

Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II

Ich begrüße deshalb sehr die Initiative von Aydan Özoguz, als Integrationsbeauftragte der Bundesregierung gemeinsam mit Flüchtlingsinitiativen auszuloten, wie die ganz konkreten Hilfen vor Ort unterstützt werden können.



Gute Arbeit weltweit stärken

In dieser Woche beraten wir einen Antrag der Koalitionsfraktionen zur Verbesserung der weltweiten sozialen, ökologischen und menschenrechtlichen Standards. Dazu fordern wir die Bundesregierung auf, sich für die Stärkung und Umsetzung internationaler Vereinbarungen zu Arbeitsrechten und Arbeitsbedingungen einzusetzen. Das Streikrecht soll international geschützt und internationale Sozialnormen sollen in Handelsabkommen aufgenommen werden. Außerdem soll geprüft werden, ob durch ein Textil-Siegel mehr Transparenz in der Lieferkette für Verbraucherinnen und Verbraucher erreichbar ist. Insbesondere wollen

wir deutsche Unternehmen stärker für die Arbeitsbedingungen in ihren internationalen Produktionsstandorten und Zulieferbetrieben in Verantwortung nehmen. Auch bei sportlichen Großveranstaltungen müssen Arbeitsstandards eingehalten werden.

Moderne Netze für ein modernes Land – Schnelles Internet für alle

In dem Antrag der Koalitionsfraktionen wird die Bundesregierung aufgefordert, zur Erreichung der im Koalitionsvertrag vereinbarten Ausbauziele (50 Mbit/s bis 2018) die bisherige Breitbandstrategie des Bundes umfassend weiterzuentwickeln. Angestrebt wird eine optimale Kombination aus guten Festnetz- und Mobilfunkanbindungen mit flächendeckend hohen Geschwindigkeiten. Hierzu werden zahlreiche konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, die vor allem darauf abzielen, zusätzliche Investitionsanreize zu setzen und Wirtschaftlichkeitslücken zu schließen. Die Bundesregierung wird zudem aufgefordert, mit den Ländern einen nationalen Konsens zum Breitbandausbau anzustreben, insbesondere zur abgestimmten Ausgestaltung von Förderprogrammen und zur weiteren Frequenzplanung.

Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II

Besuchergruppen – BPA Fahrt und IG BCE

Berlin – Hauptbahnhof und wir warten auf unsere zwei Besuchergruppen aus meinem Wahlkreis. Trotz des Bahnstreiks haben sie alle den Weg nach Berlin gefunden. Mein Team und ich nahmen es uns nicht, persönlich alle im Empfang zu nehmen.



Eine bunte Mischung aus jungen und „älteren“ Leuten, Auszubildende und Betriebsräte, politisch und gewerkschaftliche Aktive sind dabei.

Ich nutze die Gelegenheit für erste Gespräche und freue mich, dass sich unsere jungen Leute für die Geschichte Deutschlands und auch für die Abläufe des Bundestages interessieren.



Nach einem Besuch des Berliner Wahrzeichens, der Berliner Fernsehturm, ging es am nächsten Tag zur Gedenkstätte Berlin Hohenschönhausen. Der ehemaligen Zentral Untersuchungshaftanstalt der Stasi. Im Gespräch mit Zeitzeugen konnten die jungen Leute mehr über die damalige Situation vor Ort erfahren.



Neben meiner Arbeit im Ausschuss und im Plenum versuche ich mir immer wieder kleine Freiräume zu schaffen, um die Gruppen kurz zu besuchen. So ging es dann mal schnell ins Willy-Brandt-Haus.

Ihr SPD Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Coesfeld / Steinfurt II

Nach einem Mittagessen bekam die Gruppe noch eine interessante Führung durchs Haus, wo ihnen die Geschichte der Sozialdemokratie näher gebracht wurde. Weitere Besichtigungsorte sind der Bundestag und das „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“. Wir wünschen euch noch eine interessante Zeit und eine entspannte Rückfahrt in den Wahlkreis.

Als zweite Gruppe begrüßte ich die IG BCE Gewerkschaftlerinnen und Gewerkschaften aus dem Münsterland.



Im Paul-Löbe-Haus hatten wir Gelegenheit uns über die aktuellen Themen, wie Gute Arbeit, Rente, TTIP und Fracking auszutauschen.

Zum weiteren Gespräch waren auch Bernd Westphal, MdB, Ausschuss Wirtschaft und Energie eingeladen worden. Er berichtet zum Thema „Erneuerbares Energiengesetz“.

Zum Thema „Ausbau der betrieblichen Mitbestimmung“ referierte Michael Gerdes, MdB, Ausschuss Arbeit und Soziales.



Nach viel Diskussion geht es auch für die IG BCEler mit der Bahn ins Münsterland.

Ich bin der festen Überzeugung: Sozialdemokraten und Gewerkschafter können gemeinsam viel für die Menschen in diesem Land voranbringen.

Allen ein herzliches Glück auf!

Ihr

